

1 Welche Aussage gibt die richtige Definition des folgenden Begriffes wieder? 5

Substitutionsgüter sind ...

- (1) ... Güter, die mehrmals und über einen längeren Zeitraum genutzt werden.
- (2) ... Güter von unterschiedlicher Art und unterschiedlichem Nutzen.
- (3) ... Güter, die sich gegenseitig ergänzen.
- (4) ... Güter, die der Bedürfnisbefriedigung der privaten Haushalte dienen.
- (5) ... Güter, die sich gegenseitig ersetzen.

2 Welche der folgenden Aussagen ist vollständig richtig? 3

Komplementärgüter

- (1) ... nennt man auch Investitionsgüter.
- (2) ... können in Bezug auf den Nutzen durch andere Güter ausgetauscht werden.
- (3) ... ergänzen sich gegenseitig.
- (4) ... sind Güter, die nach einmaligem Gebrauch nicht mehr zu verwenden sind.
- (5) ... nennt man auch Konsumgüter.

3 Stellen Sie fest, ob es sich bei den unten stehenden Güterpaaren um

- (1) Komplementärgüter,
- (2) Substitutionsgüter

handelt.

Tragen Sie eine (9) ein, wenn eine Zuordnung nicht sinnvoll ist.

- a. Warenregal/Waren 1
- b. Schreibmaschine/Personal Computer mit Textverarbeitung, an dem ein Drucker angeschlossen ist 2
- c. Video-Überwachungsanlage/Arbeitszeit-Erfassungssystem kommt drauf an, wie das System aufgebaut ist und funktioniert 1/2

4 Das ökonomische Prinzip kann in zwei Ausprägungen beschrieben werden:

- (1) Minimalprinzip
- (2) Maximalprinzip

Ordnen Sie diese Arten des ökonomischen Prinzips den folgenden Aussagen zu.

Tragen Sie eine (9) ein, wenn eine Zuordnung nicht sinnvoll erscheint.

- a. Mit geringstmöglichen Mitteln einen optimalen Erfolg erzielen. 9
- b. Mit gegebenen Mitteln den größtmöglichen Erfolg erzielen. 2
- c. Mit geringsten Mitteln einen gegebenen Erfolg erzielen. 1

5 Kennzeichnen Sie nachstehende Fälle mit einer

- (1), wenn es sich um ein Vorgehen nach dem Minimalprinzip handelt,
- (2), wenn es sich um ein Vorgehen nach dem Maximalprinzip handelt,
- (9), wenn es sich weder um ein Vorgehen nach dem Minimal- noch nach dem Maximalprinzip handelt.

- a. Ein Unternehmen wirtschaftet mit niedrigen Kosten. 1
- b. Markenware soll mit der größtmöglichen Gewinnspanne verkauft werden. 2
- c. Mit möglichst wenig Mitarbeitern soll ein maximaler Umsatz erzielt werden. 2
- d. Mit einem festgelegten Werbeetat sollen möglichst viele Kunden erreicht werden. 9
- e. Aus mehreren Angeboten einer bestimmten Ware wählt man das teuerste aus. 2/9
- f. Beim Kauf eines Auslieferungsfahrzeuges wählt man aus mehreren gleichwertigen Fabrikaten das Fahrzeug mit dem geringsten Benzinverbrauch aus. 1

6 Eine wirtschaftliche Handlungsweise kann dann erklärt werden, wenn bestimmte Grundbegriffe definiert sind. Zu diesen Grundbegriffen der Wirtschaft zählen Bedürfnis, Bedarf und Nachfrage.

Welche der folgenden Aussagen trifft auf den Begriff Bedarf zu? 5

- (1) Dieser Begriff wird dann verwendet, wenn der Verbraucher Güter konsumiert.
- (2) Der Begriff deckt den Teil der Güter ab, der die Wünsche des Verbrauchers so weit konkretisiert, dass er beabsichtigt, diese Güter zu konsumieren.
- (3) Dieser Begriff kennzeichnet das persönliche Mangelempfinden. Der Mensch ist bestrebt, den Mangel aufzuheben und (das/den/die) ... zu befriedigen.
- (4) Wenn der Verbraucher am Markt nachfragt, muss er dafür einen entsprechenden Gegenwert leisten.
- (5) Dieser Begriff gibt den Anteil dessen wieder, was der Verbraucher am Markt nachfragt.

7 In der Volkswirtschaftslehre gibt es grundlegende Überlegungen dazu, warum Menschen wirtschaftlich handeln.

Welche der unten stehenden Aussagen zu dieser Thematik ist falsch? 6

Tragen Sie eine (6) ein, wenn alle Aussagen richtig sind.

- (1) Jeder Mensch hat eine Vielzahl von individuellen Wünschen.
- (2) Der einzelne Mensch hat aber i. d. R. nur begrenzte Kaufmittel zur Verfügung.
- (3) Er kann sich deshalb auch nur einen Teil dieser Wünsche erfüllen.
- (4) Dieses Spannungsverhältnis zwingt ihn dazu, die Knappheit seiner Kaufmittel möglichst so einzusetzen, dass er eine größtmögliche Zufriedenheit erlangt.
- (5) Dieses Verhalten wird als Wirtschaften bezeichnet.